

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 16 (1903)

Artikel: Pauluskirche in der Länggasse
Autor: Balsiger, E. / Marthaler, Harald / Joss, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pauluskirche in der Länggasse.



Urkunde.



Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts wuchs die Bevölkerung der Stadt Bern rasch an und besiedelte namentlich die Aussenquartiere. Dieser Entwicklung Rechnung tragend, und nachdem schon im Jahr 1894 der Bau einer Kirche im Lorraine-Breitenrain-Bezirk vollendet worden war, verfügte die Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern, einer Anregung des Herrn Prof. Dr. theol. Steck folgend, dass auch die übrigen Aussenquartiere nacheinander zu selbständigen Kirchgemeinden mit eigenen Kirchen zu erheben seien. Demgemäß wurde 1897 im Länggassbezirk an der Freienstrasse ein Bauplatz erworben und im November 1899 von der Gesamtkirchgemeinde beschlossen, daselbst eine Kirche zu bauen. Die Heiligegeist-Gemeinde zählte am 1. Dezember 1900 28,950 reformierte Einwohner, wovon 11,611 auf den Länggassbezirk entfielen. Unter der Oberleitung der Verwaltungskommission der städtischen Gesamt-Kirchgemeinde begann der Architekt, Herr K. Moser, die Bauarbeiten den 28. Juli 1902.

In Anwesenheit der Kirchen-, Staats-, Gemeinde- und Schulbehörden, sowie der Quartierbevölkerung wird heute feierlich der Grundstein zu dieser Kirche gesetzt. Sie erhält den Namen *Pauluskirche* und wird auf das Pauluswort „Glaube, Liebe, Hoffnung“ geweiht.

Zum hehren Alpenkranz hinüber grüssend, möge dieses Gotteshaus alle Zeit eine Pflanzstätte freier evangelischer Wahrheit sein, inmitten einer zahlreichen Volksgemeinde ein Grundstein werktätiger christlicher Bruderliebe werden und so im Dienst der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern zu Gottes Ehre und zum Segen für Volk und Vaterland wirken.

BERN, den 9. November 1902.

Namens des Kirchgemeinderates der Heiligengeist-Gemeinde,

Der Präsident:

Ed. Balsiger, Schuldirektor.

Der Sekretär:

Harald Marthaler.

III. Pfarrer an der Kirche zum
Heiligen-Geist.

Namens der Kirchenverwaltungskommission,

Der Präsident:

J. Joss,
Konrektor am evang. Seminar.

Der Sekretär:

Karl Howald, Notar,
Kirchmeier.

Namens des Gesamtkirchgemeinderates der Stadt Bern,

Der Präsident:

Dr. phil. Joh. Heinr. Graf,
ord. Professor der Mathematik an der
Hochschule Bern.

Der Sekretär:

Karl Howald, Notar,
Kirchmeier.